

TAGBLATT

30. April 2005, 00:30 Uhr

Eilmeldung:

«So bleibe ich jung»

Die Musikgesellschaft St. Georgen tritt heute auf - das jüngste und das älteste Mitglied erzählen

Sie ist 12 Jahre, er ist 76 Jahre alt. Gemeinsam ist ihnen ihre Liebe zur Musik. Patrizia Rohner und Walter Ledermann spielen beide in der Musikgesellschaft St. Georgen.

KATJA MÜLLER

Ruhig und ein bisschen schüchtern sitzt Patrizia Rohner am Tisch. Mit zwölf Jahren ist sie schon Mitglied in der Musikgesellschaft St. Georgen, so jung ist noch niemand von der Jugendmusik zu den «Grossen» übergetreten. Walter Ledermann dagegen ist schon 33 Jahre dabei. Er ist das älteste Mitglied der Musikgesellschaft St. Georgen. Schalk blitzt in seinen Augen auf, wenn er Geschichten erzählt wie jene, als er ein Orchester mit einem Spass so zum Lachen gebracht hat, dass es nicht zu spielen beginnen konnte. Ledermann spielt seit 35 Jahren sein Instrument, das Waldhorn. Wieso hat er erst 43-jährig damit begonnen? «Weil ich nicht Nein sagen konnte», sagt er. Er wohnte in Biel und wurde von Freunden gefragt, ob er nicht in der Musikgesellschaft mitmachen wolle. Als er zurück nach St. Georgen kam, fing er in der Musikgesellschaft an - vor 33 Jahren. «Seither ist kein Tag vergangen, an dem ich nicht geübt habe.»

Musik und Handball

Patrizia Rohner kam im vergangenen Herbst zur Musikgesellschaft. Zurzeit spielt sie auch noch in der Jugendmusik. Damit hört sie aber bald auf. «Ich trainiere daneben noch zweimal in der Woche Handball», sagt sie. Mit den zwei Musikproben ist sie an vier Abenden in der Woche beschäftigt. Patrizia spielt Klarinette wie

ihr Vater, der auch in der Musikgesellschaft ist. «Klarinette wollte ich schon immer spielen, das Instrument gefällt mir einfach.» Bei den «Grossen» sei sie jetzt mehr gefordert als in der Jugendmusik. Aber wenn sie Probleme habe, könne sie ihren Vater fragen. Die Atmosphäre in der Musikgesellschaft gefalle ihr und die Leute seien nett, sagt Patrizia. «Wir haben nicht mal Schlägereien, gell, es ist alles ganz friedlich», scherzt Ledermann. «Auch der Dirigent ist angenehm und quält uns nur ab und zu.» Das Durchschnittsalter der Musikgesellschaft St. Georgen liegt unter 30 Jahren. Von den 39 Mitgliedern sind nur zehn über 30 Jahre alt. Ledermann ist mit Abstand der Älteste. «Der Zweitälteste arbeitet noch», sagt er. Viele hätten aufgehört, als sie pensioniert wurden. «Ich bin gern mit Jüngeren zusammen. So bleibe ich selber jung. Was soll ich mich immer mit alten Chläusen treffen?» Die Zweitjüngsten sind zwei Jahre älter als Patrizia. «Aber ich merke es eigentlich gar nicht, dass ich die Jüngste bin.» Nur in einem Punkt sticht sie ein bisschen heraus: Sie ist noch zu klein für eine Uniform. «Es hätte keinen Sinn gemacht, ihr schon eine Uniform zu geben», sagt Präsident Emil Bürki. Die älteren Uniformen, die jeweils weitergegeben werden, seien viel zu gross für sie. «Da müsste man dich ja richtig aufpumpen, dass du hineinpasst», sagt Ledermann.

Sonst ist die Hitparade aktuell

Die Musik, die in der Musikgesellschaft gespielt wird, sei gut, sagt Patrizia, vor allem die Mischung von verschiedenen Stilrichtungen. «Sonst höre ich vor allem die Hitparade.» Nervös vor dem Auftritt sei sie nicht. Im Gegensatz zu Walter Ledermann. «Wenn man in einem Musikstück nach einer langen Pause einen Einsatz hat, braucht es schon ein bisschen Nerven.»

Das Jahresprogramm

Die Musikgesellschaft St. Georgen wurde 1872 gegründet und zählt heute 39 Mitglieder. Heute Abend findet die jährliche Abendunterhaltung zusammen mit der Jugendmusik St. Georgen statt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr im Adlersaal in St. Georgen. Die

Jugendmusik wurde 1997 gegründet, in der Formation spielen 23 Mädchen und Knaben mit.

Die Fixpunkte im Kalender der Musikgesellschaft sind im Weiteren das Herbstkonzert vom 13. November und das Adventskonzert vom 11. Dezember. Zudem spielt sie am 1. Mai am Frühlingsmarkt in Goldach, am Kinderfest und gibt sie, je nach Wetter, zwei Platzkonzerte (3./10. Juni) in St. Georgen, zusammen mit der Jugendmusik. Am St. Galler Fest (19./20. August) tritt sie ebenfalls auf und nimmt zudem am Kreismusiktag (25. September) teil. Am vierten Advent (18. Dezember) gestaltet die Musikgesellschaft den Gottesdienst in der Kirche St. Laurenzen mit. Die Jugendmusik tritt beim Ahorn-Gottesdienst in der Bergkapelle Ahorn (29. Mai) auf und gestaltet zwei Gottesdienste im Freien in den Kirchgemeindehäusern St. Georgen und Oberhofstetten (21./28. August) mit. (km)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/altdaten/tagblatt-alt/tagblattheute/sg/stgallen/tb-st/art742,832348>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES
SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN
ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS
VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.